
Wissenschaftliche Kooperation in der Fehmarnbelt Region stärken – FBBC legt ersten Fehmarnbelt-Index vor

Schwerin/Kopenhagen, 28. Juni 2019

Deutsche und dänische Wissenschaftler in der Fehmarnbelt-Region arbeiten deutlich enger zusammen als noch vor wenigen Jahren. Das ist eines der Ergebnisse des ersten von fünf Teilindices des Fehmarnbelt-Index (FBx), den das Fehmarnbelt Business Council (FBBC) nun veröffentlicht hat. Demzufolge hat sich die Anzahl der gemeinsamen wissenschaftlichen Veröffentlichungen mit Partnern aus dem deutschen und dänischen Teil der Fehmarnbelt-Region seit dem Ausgangsjahr der Betrachtungen 2007 mehr als verdreifacht. Die Anzahl der gemeinsamen öffentlichen Projekte in Forschung und Entwicklung bleibt dagegen in etwa auf dem gleichen Stand, während die gemeinsamen Patente bis auf ein Minimum zurückgingen. Das FBBC hat die Hochschule Stralsund beauftragt den FBx zu erarbeiten.

„Diese Zahlen verdeutlichen, wie wichtig die grenzüberschreitende Kooperation entlang der Fehmarnbelt-Achse im Bereich von Wissenschaft und Forschung ist. Erfolge in der Kooperation unterstreichen, wie bedeutend es ist, gemeinsames wissenschaftliches Arbeiten und regionale Zusammenarbeit in Forschungsprojekten durch finanzielle Förderung zu unterstützen, wie beispielsweise durch das EU-Interreg-A-Programm in der deutsch-dänischen Fehmarnbelt-Region“, sagte Siegbert Eisenach, Vorsitzender des FBBC. „Um diese wichtige Säule der Integration weiter zu stärken, wiederholen wir deshalb erneut unseren Appell an die Entscheidungsträger auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene, die Förderungen für Regionalentwicklung trotz struktureller Veränderungen innerhalb der EU nicht zu Lasten der deutsch-dänischen Integration in der sich entwickelnden Fehmarnbelt-Region zu beschneiden“, betonte er.

Das FBBC entschloss sich 2017 dazu, die bisherigen Effekte der Integration entlang der Fehmarnbelt-Achse zu messen. Damit will es die Frage beantworten, wie integriert die Fehmarnbelt-Region bereits ist. Eisenach: „Das FBBC stützt sich in seiner Arbeit bewusst nicht auf Meinungen, Gefühle oder Einschätzungen, sondern auf Fakten.“ Der FBx misst die Entwicklung der Integration entlang der Fehmarnbelt-Achse – von der Metropolregion Hamburg bis zur Öresund-Region. Das Basisjahr (Index = 100) ist das Jahr 2007. Der FBx besteht aus fünf Teilindizes, die die Integration in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verkehr messen. Jeder Teilindex geht gleichgewichtig (zu 20 Prozent) in den Gesamtindex ein. Derzeit finalisieren Hochschule und FBBC die Ergebnisse des zweiten Teilindex Verkehr, die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich in einem Monat.

Pressekontakt:

Dr. Can Özren E-Mail: oezren@ihk-luebeck.de
Pressesprecher Telefon: +49 451 6006-160
IHK zu Lübeck Mobil: +49 175 4394722

Fehmarnbelt Business Council:

Katrin Olenik E-Mail: olenik@fbbc.eu
Manager Telefon: +49 451 6006-230
FBBC Mobil: +49 151 5900 1155

Eine detaillierte Darstellung der Methodik und Auswertung der Ergebnisse ist unter folgendem Link zu finden: <http://www.fbbc.eu/integrationsindex.html>

Pressekontakt Fehmarnbelt Business Council:

Katrin Olenik
FBBC Managerin

E-Mail: olenik@fbbc.eu
Telefon: +49 451 6006-230
Mobil: +49 151 5900 1155

Dr. Can Özren
Pressesprecher IHK zu Lübeck

E-Mail: ozren@ihk-luebeck.de
Telefon: +49 451 6006-160
Mobil: +49 175 4394722

Über das Fehmarnbelt Business Council:

Das FBBC ist ein Zusammenschluss der Handelskammer Hamburg, Handwerkskammer Schleswig-Holstein, IHK Schleswig-Holstein, Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Kaufmannschaft zu Lübeck, Unternehmensverband Nord, Dansk Industri, Dansk Erhverv, Deutsch-Dänischen Handelskammer, HanseBelt e.V. sowie der Industrie- und Handelskammer Südschweden. Mit seinen elf Mitgliedsorganisationen repräsentiert es über 400.000 Unternehmen aus Deutschland, Dänemark und Schweden.

Pressekontakt:

Dr. Can Özren E-Mail: ozren@ihk-luebeck.de
Pressesprecher Telefon: +49 451 6006-160
IHK zu Lübeck Mobil: +49 175 4394722

Fehmarnbelt Business Council:

Katrin Olenik E-Mail: olenik@fbbc.eu
Manager Telefon: +49 451 6006-230
FBBC Mobil: +49 151 5900 1155